

Kompetenzen für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Florence Nuoffer, Sarah Gersbach, Nicole Cornu | éducation21



Wie werden schulische Aktivitäten zu Themen einer Nachhaltigen Entwicklung (NE), zu einer eigentlichen Didaktik einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)? Welches sind die konstituierenden Elemente einer BNE? Der folgende Beitrag liefert schulpraxis-orientierte Antworten.

Mit den Schüler/-innen im Unterricht Nachhaltige Entwicklung (NE) zu thematisieren, bedeutet, einen Sachverhalt im Hinblick auf seine soziokulturelle, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit zu untersuchen. Eine schulische Aktivität zu einem NE-relevanten Thema (z.B. Klimawandel, Migration, Gesundheit, Zusammenleben, Konsum u.ä.) ist ein ausgezeichneter Einstieg in eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Zahlreiche Lehrpersonen verfolgen einen BNE-Ansatz ohne sich dessen bewusst zu sein, da sie deren konstituierenden Elemente gar nicht explizit machen. Gleichwohl tragen sie zur Entwicklung von Kompetenzen bei ihren Schüler/-innen bei und engagieren sich so für BNE.

Die erworbenen Kompetenzen ermöglichen es ihren Schüler/-innen, konstruktiv mit der der NE innenwohnenden Komplexität und deren Herausforderungen umzugehen und aktiv an Entscheidungs- sowie Gestaltungsprozessen teilzunehmen.

Kompetenzen für die Zukunft

Von den Schlüsselkompetenzen der OECD inspiriert, hat éducation21 zehn Kompetenzen identifiziert. «Vernetzt denken» ist eine grundlegende dieser BNE-Kompetenzen. Sie bedeutet, Zusammenhänge, wechselseitige Abhängigkeiten und Wirkungsmechanismen zu verstehen. Folgende Fragen können sich stellen: Welche Auswirkungen hat mein Handeln hier und anderswo? Heute und morgen? Welche Beziehung besteht z.B. zwischen meinem Kauf eines T-Shirts in der Schweiz und einer Familie, die in Usbekistan Baumwolle anbaut?

Vielfältige Methoden

Aber welches Vorgehen ist zielführend, um bei den Schüler/-innen BNE-Kompetenzen zu fördern? Verschiedene Methoden eignen sich dafür: Dazu gehören Rollenspiele, Dis-

kussionen, Problemanalysen, Zukunftswerkstätten etc. Auch wenn sich einige für einen BNE-Ansatz besonders eignen, so trägt die Methodenvielfalt der Diversität der unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Schüler/-innen oder einer Klasse am besten Rechnung. Damit wird auch die Chancengerechtigkeit, einer der grundlegenden Werte von Nachhaltigkeit, gefördert. Um vernetztes Denken zu entwickeln, hat éducation21 die Mystery-Methode für Gymnasien und Berufsschulen auf das Thema «Virtuelles Wasser» hin angewendet. Und mit dem didaktischen Impuls «Migration – ein Normalfall?» lernen die Schüler/-innen, sich eine eigene Meinung zu zentralen Aspekten der aktuellen Migrationsbewegungen zu bilden. Hier können sie auch ihre eigenen Erfahrungen und Ressourcen gut einbringen.

Wagen Sie BNE!

Die genannten Unterrichtsanregungen sind auf die Lehrpläne sowie die Bildungsziele für Gymnasien abgestimmt. Sie vermitteln Einsicht in wirtschaftliche, politische und soziale Sachverhalte und die Fähigkeit, Systemzusammenhänge in der Natur zu erkennen. Lebensgemeinschaften mit ihren Wechselwirkungen werden erfasst und die Auswirkungen menschlicher Eingriffe darauf thematisiert. Die Schüler/-innen erwerben die Fähigkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden und stellen das eigene Tun und Handeln in einen grösseren Zusammenhang. Mit Blick auf andere Disziplinen und in Zusammenarbeit mit anderen Fächern ergibt sich eine ganzheitliche Betrachtungsweise.

Alles in allem sind für BNE kritisch-konstruktives Denken, Kreativität sowie eine reflexive Grundhaltung und Kooperation zentral. Diese Kompetenzen werden insbesondere durch die fächerübergreifende Behandlung von nachhaltigkeitsrelevanten Fragestellungen angeregt, welche sich an den didaktischen Prinzipien einer BNE orientieren.

Machen Sie den entscheidenden Schritt und wagen Sie es! BNE ist ein Lernprozess, welcher langfristig Sinn macht. Die Stiftung éducation21 ist da, um Sie bei der praktischen Umsetzung zu unterstützen, z.B. mit Hintergrundinformationen, Lernmedien, inspirierenden Projektbeispielen und Finanzhilfen für Schulprojekte!

Weitere Informationen:
[www.education21.ch/de/
kompetenzen \(inkl. Kompetenz-Spider zum Download\)](http://www.education21.ch/de/kompetenzen)